

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbständig anwenden
- komplexe literarische Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

3. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Klassisches Gymnasium, Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik, Kunstgymnasium, Sprachgymnasium

| Bereiche | Fertigkeiten | Kenntnisse | Methodisch-didaktische Hinweise | Inhalte Themenbereiche | Querverweise | Überprüfung (Indikatoren) |
|--------------------|--|----------------------|--|--|---|--|
| Hören und Sprechen | in unterschiedlichen Diskussionen und Debatten auf Strategien des Argumentierens reagieren und diese bewusst einsetzen | Redestrategien | möglich ist (gilt für die ganze Spalte): Argumentationsstränge aus vorgegebenen Texten herausarbeiten, nachvollziehen, auf ihre Stichhaltigkeit überprüfen Gesprächsrunde Podiumsdiskussion Diskussion in Kleingruppen | möglich ist (gilt für die ganze Spalte): Strategien des Argumentierens und Appellierens | möglich ist (gilt für die ganze Spalte): Kompetenzbereiche: Einsicht in Sprache, Schreiben, Lesen-Umgang mit Texten Kommunikations- und Kooperationskompetenz Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz andere Sprachfächer Humanwissenschaften | möglich ist (gilt für die ganze Spalte): • Behauptung, Begründung, Beispiel, Argument unterscheiden und richtig einsetzen • persönliche Meinung angemessen äußern • persönliche Meinung begründen |
| | sich bei unterschiedlichen Sprechanlässen in freier Rede äußern und dabei rhetorische Mittel bewusst einsetzen | rhetorische Mittel | | | | |
| | Gespräche leiten und moderieren | Moderationstechniken | die Rolle des Gesprächsleiters wahrnehmen, einüben und das eigene kommunikative Verhalten im Gespräch überprüfen | Rolle des Gesprächsleiters in unterschiedlichen Gesprächssituationen | | • Moderationstechniken umsetzen: neutrale Haltung einnehmen; Inhalte der Beiträge zusammenfassen; Wort erteilen; dafür sorgen, dass Gesprächsregeln eingehalten werden |

| | | | | | | |
|--|---|---------------------|---|---|--|---|
| | eigenes und fremdes Gesprächsverhalten analysieren und reflektieren | Feedbackregeln | <p>Recherche zum Thema, Erarbeitung eines Feedbackbogens zur Präsentation; Umsetzung</p> <p>Alltagsgespräche, z.B. Konversation, Small talk, Gespräch unter vier Augen, unter dem Aspekt beobachten, dass auch alltägliche Interaktion bestimmten Mechanismen und festen Regularitäten folgt</p> <p>Lehrer- und Schülersprache, das asymmetrische Gespräch im Unterricht, das Prüfungsgespräch als Gegenstand der Analyse (Tonaufnahmen, Verschriftlichung)</p> | <p>Feedback: bewusste und unbewusste Persönlichkeits- und Verhaltensmerkmale (z. B. Johari-Fenster)</p> <p>Feedback-Regeln, Methoden</p> <p>Mündlichkeit in ihrer Bedeutung, in ihren Erscheinungsformen und in ihrer Wirkung: Alltagssituation</p> <p>Sprache und Sprachverhalten im Klassenzimmer und in der Schule</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • Feedback geben (verstärkend, genau, ehrlich, aufbauend, persönlich) • Feedback erhalten (zuhören, nachfragen, entscheiden) • eigenes Gesprächsverhalten reflektieren • Mechanismen und Regularitäten in der Alltagssprache beobachten und benennen • verschiedene Gesprächssituationen analysieren und die unterschiedlichen Aspekte benennen |
| | mit verschiedenen sprachlichen und nichtsprachlichen Ausdrucksmitteln experimentieren | Gestaltungselemente | <p>Texte nach Vorlage oder aus dem Gedächtnis rezitieren</p> <p>Spielsituationen gestisch und mimisch durchgestalten</p> <p>Theaterszenen spielen und an ihrer Interpretation und Wirkung arbeiten, z.B. auch durch Variation, Verfremdung oder parodistisches Spiel</p> | <p>verbale, nonverbale und paraverbale Mittel</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • verbale, paraverbale und nonverbale Mittel benennen und situationsgerecht einsetzen |

| Bereiche | Fertigkeiten | Kenntnisse | Methodisch-didaktische Hinweise | Inhalte Themenbereiche | Querverweise | Überprüfung (Indikatoren) |
|-------------------|---|--|--|--|--|---|
| S c h r e i b e n | nach verschiedenen Impulsen und Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen | Merkmale kreativer Textsorten | automatisches Schreiben, Assoziationsketten entwickeln, Umgestalten literarischer Vorgaben, z.B. Verfassen von Parallelgeschichten, von fiktiven Briefen kreatives Schreiben in Gruppen | eigene literarische Versuche nach Texten , Bildern, Musik oder Themenvorgaben | Italienisch, andere Sprachenfächer, Geschichte, Kunst, Musik | <ul style="list-style-type: none"> Ideenreichtum entfalten anschaulich formulieren stimmige Bilder verwenden ausdruckskräftig und stilistisch konsequent formulieren Ausdrucksmittel variieren |
| | detaillierte und klar strukturierte argumentative Texte verfassen, eigene und fremde Argumente aufgreifen und gegeneinander abwägen | Merkmale argumentativer Textsorten | Themenanalyse durchführen, Stoffsammlung erstellen, Argumentationsstrategien und Lösungsvorschläge entwickeln auf der Grundlage von einfachen Medienbeiträgen und kurzer Sachliteratur | Leserbrief, textgebundene Erörterung und Problem-erörterung Kommentar | | <ul style="list-style-type: none"> überzeugende Argumentationskette formulieren eine sorgfältige Gliederung erstellen, die zu einem übersichtlichen und in sich schlüssigen Aufbau führt Argumentationstechnik durch Argumentationsstrategien verfeinern Textkohärenz berücksichtigen auf formale und sprachliche Korrektheit achten |
| | literarische und Sachtexte in ihren Kernaussagen zusammenfassen, ausgewählte syntaktische und stilistische Merkmale in der Fachsprache beschreiben | Aufbau einer Textinterpretation | Fachwortschatz, Primär- und Sekundärliteratur verwenden, exzerpieren, zitieren, Gliederung erstellen | originelle Zugänge zu einem Text finden; Wiedergabe des Gesamteindrucks; Herausheben inhaltlicher Schwerpunkte, struktureller und formaler Besonderheiten; Deutung | | <ul style="list-style-type: none"> stimmige Gliederung erstellen Textkohärenz berücksichtigen Fachwortschatz aneignen auf formale und sprachliche Korrektheit achten |
| | journalistische Textsorten mit komplexem Inhalt verfassen, Hintergrundinformationen adressatenbezogen wiedergeben, je nach Textsorte persönliche Bewertungsmaßstäbe vertreten | Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten | gezielte Lektüre von Musterbeispielen, sorgfältige Themenanalyse vornehmen, z.B. mit Hilfe von W- und Leitfragen, Textunterlagen als Rechercheergebnisse einarbeiten können, eigene Erfahrung und persönliche Standpunkte einbringen | Theater- und Filmkritik Reportage Bericht | Italienisch, andere Sprachenfächer, Geschichte, Kunst, Musik, Humanwissenschaften, Philosophie | <ul style="list-style-type: none"> Sprachführung je nach Textsorte variieren Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten anwenden auf formale und sprachliche Korrektheit achten |
| | zu einem Vortrag wesentliche und leicht auch für andere nachvollziehbare Notizen übersichtlich festhalten | Mitschrift | Gesprächsbeiträge in übersichtlicher Form mitschreiben, Skizzen und graphische Darstellungen verfassen | Mitschrift | | <ul style="list-style-type: none"> Wesentliches erfassen Wiedergabe strukturieren |

| | | | | | | |
|--|---|-----------------------------------|---|---|--|---|
| | schriftlich Feedback zu Texten geben, eigene Texte nach Feedback überarbeiten | Schreibberatung | Beurteilungsmaßstäbe nach inhaltlichen Aspekten, kommunikativen Faktoren und sprachlichen Mitteln berücksichtigen, eigene und fremde Texte anhand erarbeiteter Beurteilungskriterien analysieren, eigene Texte redigieren | Urteile konstruktiv verfassen Schreibprozess reflektieren Vielschichtigkeit von Texten erkennen Korrektur | | <ul style="list-style-type: none"> • Selbst- und Fremdbewertung vornehmen • Fremdbewertung umsetzen |
| | eigenes Schreibverhalten und Schreibentwicklung kritisch reflektieren | Schreibtagebuch, Schreibportfolio | Journale anlegen, in denen über die Vielschichtigkeit und Dynamik des Schreibprozesses nachgedacht wird und die Schreibenden ihre Erfahrungen mit dem Schreiben festhalten und reflektieren, Schreibberatung | eigene Kompetenzen einschätzen die verschiedenen Phasen beim Schreiben thematisieren: Motivation, Konzeption, Ausführung, Kohärenz, Korrektur | | <ul style="list-style-type: none"> • Reflexionen nachvollziehbar und strukturiert darstellen |

| Bereiche | Fertigkeiten | Kenntnisse | Methodisch-didaktische Hinweise | Inhalte Themenbereiche | Querverweise | Überprüfung (Indikatoren) |
|---------------------------|---|--|--|---|--|--|
| Lesen / Umgang mit Texten | über eigene Lektüreerfahrungen nachdenken und persönliche Wertungen und Stellungnahmen abgeben | Lesebiographie | Texte kursorisch oder intensiv lesen, Texte vortragen und die Vortragsweise begründen, sich im Interpretationsgespräch über einen Text verständigen, Leseportfolio erstellen, Wertungsinstrumentarien erarbeiten | Ganztexte, Textauszüge literarische Texte, Sachtexte, Medientexte | andere Sprachen- und Sachfächer Informations- und Medienkompetenz | <ul style="list-style-type: none"> Inhalt und Aussage eines Textes erfassen differenzierte Begriffe der Textbeschreibung verwenden Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal von literarischen Texten erkennen argumentative und sprachlich/formale Mittel einsetzen, um das eigene Urteil zu begründen |
| | Texte in historische, gesellschaftliche, kultur- sowie motivgeschichtliche Zusammenhänge einordnen | Merkmale der Kontext bezogenen Textanalyse | analytischer Umgang mit Texten: Gelesenes auf Kontext und Kotext beziehen und dabei eigenes Vorwissen aktivieren, Text in Bezug zur Entstehungszeit, Texte aus verschiedenen Epochen miteinander vergleichen, Epochen- und Textsortenmerkmale erkennen und herausarbeiten produktionsorientierter Umgang mit Texten, z.B: Perspektivenwechsel gestalten, Text szenisch umsetzen, Paralleltext weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben | literarische Texte und Sachtexte | andere Sprachenfächer Geschichte, Philosophie, Kunstgeschichte, Musik Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz | <ul style="list-style-type: none"> an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang zwischen Text und seinen literatursoziologischen Voraussetzungen herstellen geschichtliche Bedingtheit eines Werkes erkennen und reflektieren wesentliche, epochentypische Themen und Gestaltungsmittel in Texten beschreiben und erklären fächerübergreifende Perspektiven einbeziehen |
| | die Funktion und Wirkung rhetorischer und nonverbaler Strategien in Medientexten erkennen und beschreiben | Strategien der Medien | Medienbetrieb in gesellschaftlichen, ideologischen, ökonomischen und politischen Zusammenhängen wahrnehmen und analysieren Medientexte inhaltlich, formal und situativ analysieren grundlegende filmische Gestaltungsmittel herausarbeiten | journalistische Texte (z.B. Essay, Bericht, Kommentar, Glosse, Reportage) Film | Kompetenzbereich Schreiben: journalistische Textsorten Medien- und Informationskompetenz | <ul style="list-style-type: none"> mit den verschiedenen Medien als Mittel der Information, Kommunikation, Unterhaltung, Meinungsbildung, Werbung, Manipulation und ästhetischer Gestaltung sinnvoll umgehen Nutzungsmöglichkeiten und Rezeptionsweisen der Printmedien mit denen anderer Medien vergleichen Grundbegriffe der Filmanalyse anwenden, auch im Vergleich mit Gestaltungsmitteln literarischer Texte spezifische Darstellungsmittel der traditionellen und neuen Medien, ihre spezifische Rezeptionsweise, Wirkung und Problematik darstellen und erläutern Funktionalstil analysieren |
| | die Vielfalt des kulturellen Lebens wahrnehmen und nutzen | Bedingungen des Literaturbetriebes | Theatervorstellungen und Lesungen besuchen, Begegnungen mit Autoren und anderen Experten, Ausstellungen | Zusammenhänge, Bedingungen und Aspekte des Literatur- und Kulturbetriebes | Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz | <ul style="list-style-type: none"> das Literatur- und Medienangebot wahrnehmen und kritisch damit umgehen Bibliotheken und Mediatheken nutzen |

| Bereiche | Fertigkeiten | Kenntnisse | Methodisch-didaktische Hinweise | Inhalte Themenbereiche | Querverweise | Überprüfung (Indikatoren) |
|---------------------|---|--|---|--|---|--|
| Einsicht in Sprache | Sprache als Kommunikationsmedium gezielt einsetzen | Kommunikationsmodelle | durch verschiedene Übungen Kommunikationsebenen bewusst wahrnehmen | situations- und adressatenbezogene Kommunikation | Klassisches Gymnasium/ Sprachgymnasium: Modul „Kommunikation und Gesprächsführung“ (3. Klasse) Kommunikations- und Kooperationskompetenz | <ul style="list-style-type: none"> • Mittel der Argumentation funktional deuten • Argumentationsstruktur und Argumentationsweise in Diskussionsbeiträgen, Statements und problem-erörternden, literarischen, medialen Texten und Sachtexten analysieren |
| | Sprachvarietäten vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen | verschiedene Lekte und sprachliche Interferenzphänomene | sprachliche Äußerungen vergleichen und analysieren | Standardsprache- und Fachsprachen; Dialekt, Umgangssprache, Gruppensprachen; geschriebene und gesprochene Sprache; fremdsprachliche Einflüsse | andere Sprachenfächer Psychologie, Geschichte Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz | <ul style="list-style-type: none"> • die Funktion von Sprachvarietäten und -varianten erkennen |
| | Sprachebenen unterscheiden und einhalten | differenzierter Wortschatz der verschiedenen Sprachebenen, verschiedene Textmuster | sprachliche Äußerungen vergleichen, analysieren und situativ zuordnen | Sprechebenen; Fachsprache; stilistische Merkmale und Möglichkeiten | andere Sprachenfächer Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz | <ul style="list-style-type: none"> • über die erforderlichen Kategorien zur Beschreibung syntaktischer und lexikalischer Regularitäten und Besonderheiten verfügen |
| | Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache benennen und berücksichtigen | Regeln der Mündlichkeit und Schriftlichkeit | Einfluss der neuen Medien und Kommunikationsformen auf Mündlichkeit und Schriftlichkeit wahrnehmen und reflektieren | SMS, E-Mails, Chat, Social Networks im Vergleich zu standardsprachlichen Texten | Medien- und Informationskompetenz Kommunikations- und Kooperationskompetenz | <ul style="list-style-type: none"> • Fachsprachen, Standardsprache und Dialekt und deren spezifische Verwendung unterscheiden • lexikalische, syntaktische und stilistische Besonderheiten von Texten und mündlichen Aussagen erkennen, beschreiben und erklären |
| | die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen für die eigene Textproduktion nutzen | Bedeutungsnuancen von Wörtern und Wendungen | Wortfelder zu bedeutungsähnlichen Begriffen erstellen, Sprichwörter und Phraseologismen untersuchen | rhetorische und stilistische Mittel wie Euphemismus, Dysphemismus, Vulgarismus | andere Sprachenfächer Kommunikations- und Kooperationskompetenz | <ul style="list-style-type: none"> • rhetorische und stilistische Mittel bei der eigenen Textproduktion einsetzen |
| | Sprache in ihrer historischen Bedingtheit analysieren | Veränderungen der Sprache | Bezüge zu anderen Sprachen herstellen, sprachliche Phänomene in Verbindung setzen zu historischen Entwicklungen | Historizität von Sprachen: Sprachgeschichte, Sprachwandel Bedeutungsveränderungen von Wörtern: Bedeutungsverschiebung, Bedeutungs-erweiterung, Bedeutungs-Verengung | andere Sprachenfächer Geschichte, Philosophie | <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Einflüsse nennen, die zur Herausbildung der deutschen Standardsprache geführt haben |